

Villingen-Schwenningen

27.03.2015

Flüchtlingsheim wird geschlossen

Die Bedarfsorientierte Flüchtlingseinrichtung (BEA) in der Kirnacher Straße in Villingen wird am 30. April 2015 wieder geschlossen. Dies teilt das Regierungspräsidium mit.

„Das baden-württembergische Integrationsministerium hat uns mitgeteilt, dass die Kapazitäten noch bis Ende April gebraucht werden“, erläutert Regierungsvizepräsident Klemens Ficht. Die Einrichtung war im Februar als Notunterkunft eröffnet worden. Sie beherbergt bis zu 360 Flüchtlinge, die für wenige Tage hier untergebracht und dann weiterverteilt werden. In Freiburg soll auf dem Gelände der Polizeiakademie perspektivisch eine Landeserstaufnahmeeinrichtung gebaut werden, teilt Ficht weiter mit.



Sie sind hier: »RP Internet» »Tübingen» »Pressemitteilung

ABTEILUNG 1

29.04.2015

BEA Sigmaringen wird zum 30. April 2015 geschlossen

Wie zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Sigmaringen und der Stadt Sigmaringen vereinbart



Die bedarfsorientierte Erstaufnahmeeinrichtung (BEA) Sigmaringen wird, wie zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Sigmaringen und der Stadt Sigmaringen vereinbart, zum 30. April 2015 geschlossen. Eine erneute Inbetriebnahme ist derzeit nicht vorgesehen.

Anfang des Jahres 2015 waren die Zugangszahlen von Asylsuchenden so hoch, dass die Landeserstaufnahmeeinrichtungen (LEAs) in Karlsruhe und Meßstetten keine weiteren Kapazitäten mehr zur Verfügung hatten. Daher wurde, neben anderen Notunterkünften, am 19. Februar 2015 die bedarfsorientierte Erstaufnahmeeinrichtung (BEA) in der Graf-Stauffenberg-Kaserne in Sigmaringen eröffnet und zunächst mit 261 Flüchtlingen belegt. Im Durchschnitt lag die Belegungszahl im Februar bei 280, im März bei 188 und im April nur noch bei 78 Bewohnern.

In der BEA Sigmaringen wurden Flüchtlinge aus sieben Herkunftsländern aufgenommen: Afghanistan, Irak, Iran, Serbien, Somalia, Eritrea und

Kosovo. Dabei war der Kosovo das am stärksten vertretene Herkunftsland.

Aufgrund zurückgehender Flüchtlingszahlen und der Eröffnung der LEA Eilwangen besteht für die BEA in Sigmaringen derzeit keine Notwendigkeit mehr. Daher wurden die letzten 33 Flüchtlinge am Montag, 27. April 2015, in die LEA Meßstetten verlegt. So kann die BEA gemäß der vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Sigmaringen und der Stadt Sigmaringen zum 30. April 2015 geschlossen werden. Eine erneute Inbetriebnahme ist derzeit nicht vorgesehen.

Bild: Die letzten Flüchtlinge verlassen die BEA Sigmaringen

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Carsten Dehner, Pressereferent, Telefon: 07071/757-3080, gerne zur Verfügung.

[Zum Seitenanfang](#)

[Seitenübersicht](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Kontakt](#)

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Telefon: 07071 757-3005
Telefax: 07071 757-3190

Dr. Daniela Hüttig
Pressesprecherin
✉ daniela.huettig@rpt.bwl.r

Dr. Steffen Fink
Pressereferent
✉ steffen.fink@rpt.bwl.de

Dr. Daniel Hahn
Pressereferent
✉ daniel.hahn@rpt.bwl.de

Carsten Dehner
Pressereferent
✉ carsten.dehner@rpt.bwl.r

Dr. Stefan Meißner
Pressereferent
✉ stefan.meissner@rpt.bwl.r